

**KOOPERATION** Nach der gemeinsamen Durchführung von drei grossen Maschinen-Retrofits intensivieren KBA und die EAE Ewert Ahrensburg Electronic GmbH ihre Zusammenarbeit. Ziel sind massgeschneiderte Konzepte beim Überholen und Modernisieren von Zeitungsrotationen aller Fabrikate, teilt EAE mit. Der Kunde erhalte alles aus einer Hand, wobei KBA das Projektmanagement und die Koordination der Abwicklung bei der Steuerungstechnik durch EAE übernimmt. > [www.eae.com](http://www.eae.com)



70 millionsten Canon EF Objektivs im Oktober 2011 erreicht und fällt mit dem 25-jährigen Jubiläum des Canon EOS Systems zusammen.

**ZUWACHS** Wie Quark meldete, wurden im 2. Quartal 2012 mehr Unternehmenskunden gewonnen als im ersten Vierteljahr. Der Zuwachs an neuen Unternehmenskunden liegt nach Angaben des Software-Entwicklers im zweistelligen Bereich. Die Sparte Mobile Publishing bekommt danach eine wachsende Bedeutung, da Inhalte heute auf verschiedensten Kanälen verfügbar sein müssen. > [www.quark.eu](http://www.quark.eu)



Schuhabteilung zum Beispiel gleichen Schnürstiefel und Halbschuhe mit sicheren Sohlen und Zehenkappen lässigen Sneakern und Sportschuhen.

**UNTERSUCHUNG** Heidelberg geht davon aus, dass Digitaldrucksysteme für häufige Jobwechsel benötigt werden, die auch qualitativ an den Offsetdruck heranreichen. Welche Technologie diese Anforderung am besten erfüllt, wird bei dem Druckmaschinenhersteller gerade untersucht. Zur drupa ging Heidelberg eine strategische Partnerschaft mit Landa ein, dessen Nanografie von Technik-Vorstand Stephan Plenz als durchaus interessant eingeschätzt wird und deren Potenzial man sorgfältig prüfe. Im Rahmen der Hauptversammlung am 26. Juli wurde bekannt, dass Heidelberg parallel dazu das Potenzial der Flüssigtonertechnologie auslotet. Für welche der beiden Technologien man sich schlussendlich entscheiden wird, ist noch nicht klar. Eines scheint aber sicher zu sein: Schlägt das Pendel Richtung Flüssigtoner aus, wird man die Technologie nicht lizenzieren, sondern selbst entwickeln.

Heidelberg ist übrigens nicht der einzige Hersteller, der sich aktuell mit der Flüssigtonertechnologie beschäftigt: Canon, Ryobi und Xeikon haben im Rahmen der drupa entsprechende Entwicklungen angekündigt.

**REKORD** Canon hat die Herstellung seines 80 millionsten EF-Objektivs angekündigt. Dieser Produktionsrekord wird nur zehn Monate nach der Produktion des

**ATTRAKTIV** Bunt und modisch darf es auch in der Druckerei zugehen, findet der Arbeitsschutzartikelanbieter MEWA. Im neuen Produktkatalog werden attraktive und hochwertige Berufs- und Schutzoutfits angeboten. In der

Ipex 2014 verliert an Bedeutung

## NACH AGFA UND HP SAGT HEIDELBERG DIE TEILNAHME AB

Nach HP und Agfa Graphics hat nun auch Heidelberg seine Teilnahme an der Ipex 2014 in London abgesagt. Damit werden drei der zehn grössten drupa-Aussteller beim nächsten Gross-Event der Branche nicht dabei sein.

Heidelberg habe diese Entscheidung nach der Überarbeitung der Vertriebs- und Marketingstrategie auf internationaler Ebene getroffen. Man müsse sich im europäischen Markt anders präsentieren, als in Ländern, wo Messen noch wichtig sind, um einen Markt aufzubauen und neue Kunden zu finden, erklärte Gerard Heanue, Managing Director bei Heidelberg UK. Die Konsolidierung des Drucks im europäischen Markt, die sinkende Zahl der Druckereien und die wachsende Fokussierung auf komplexere technische Verkäufe führe dazu, dass Messen in Europa nicht mehr so relevant seien wie in der Vergangenheit. «Wir können die Technik in unseren Democentern in gleichem Umfang zeigen, wie wir es auf der Ipex zeigen könnten. Damit und durch die Möglichkeit, über neue Medienkanäle direkt mit den Kunden zu kommunizieren, verlieren Messen in industrialisierten Märkten an Bedeutung», sagt Heanue. Erst im Juni hat HP seine Ipex-Teilnahme abgesagt. Auch der Hersteller von Digitaldruckmaschinen wolle sich künftig mehr auf lokale und anwendungsspezifische Veranstaltungen konzentrieren. So sollen spezielle Geschäftsentwicklungs-Programme in Zukunft eine grössere Rolle spielen. Ähnlich wie Heidelberg und HP begründet auch Agfa seine Absage mit der Neustrukturierung seiner Marketingstrategie. Agfa will sich

künftig nur noch auf eine wichtige internationale Messe in jedem der etablierten Märkte konzentrieren und in den Emerging Markets der Druckindustrie aktiver werden. Damit bleiben für Agfa die drupa, die Print in Chicago und die Igas in Japan die Leitmesse für den europäischen, amerikanischen und asiatischen Markt. Lokale Messen könnten weiterhin eine Option sein, wenn es darum gehe, neue Zielgruppen für neue Technologien zu gewinnen oder spezielle Industriezweige anzusprechen.

Informa Exhibitions, der Veranstalter der Ipex 2014, zeigte sich in einer Stellungnahme naturgemäss enttäuscht.

Damit stehen auch die Messeveranstalter vor einer neuen Situation. Der Sommer hat gezeigt, dass sich die Zeiten geändert haben. So hat die Ifra auf Druck der Aussteller seine jährliche Messe von Madrid nach Frankfurt verlegt. Und die PostPrint, die im September in Leipzig stattfinden sollte, wurde kurzfristig abgesagt.



Die Ipex sieht sich als die grösste englischsprachige globale Technologieveranstaltung für Druck, Verlagswesen und Medien und soll vom 26. März bis 2. April 2014 im Excel in London stattfinden.

> [www.ipex.org](http://www.ipex.org)